

Öffentliche Sitzung
des Gemeinderats
am Mittwoch, den 11.03.2020
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse

Herr Bürgermeister Julius Mihm

Ortsvorsteher/in

Frau Ortsvorsteherin Anna Zeller-Klein

Herr Ortsvorsteher Gerd Zischka

CDU

Herr Stadtrat Christian Baron

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Elmar Hägele

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Michael Gseller
 Frau Stadträtin Sigrid Heusel
 Herr Stadtrat Alessandro Lieb
 Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab
 Herr Stadtrat Johannes Zengerle

Die Linke

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk
 Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis
 Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Nadine Molinari
 Frau Stadträtin Karin Rauscher
 Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf- ab 16:12 Uhr.
 Streit

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele
 Herr Stadtrat Benedikt Disam ab 16:33 Uhr.
 Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski
 Herr Stadtrat Alexander Hamler

FDP/FW

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

Integrationsbeirat/rätin

Herr Integrationsbeirat Fuad Koldzic
 Frau Integrationsbeirätin Süheyla Torun

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Herr Klaus Arnholdt
 Herr René Bantel
 Herr Mario Beck
 Herr Bernhard Bonfigt
 Herr Zeno Bouillon
 Frau Sybille Bruckner-Schmidt
 Herr Daniel Cavli
 Herr Alexander Groll
 Herr Ralph Häcker
 Herr Gerhard Hackner
 Herr Wolfram Hub
 Herr Friedrich Mayer
 Frau Konstanze Naujocks
 Herr Helmut Ott
 Herr Celestino Piazza
 Herr Thomas Ringel
 Herr Ralf Schamberger
 Herr Michael Schaumann
 Herr Dr. David Schnur
 Herr Uwe Schubert
 Herr Alexander Trautmann
 Frau Edith Wollmann

Abwesend:**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Stadtrat Thomas Krieg

entschuldigt.

Herr Stadtrat Steffen Suer

entschuldigt

SPD

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

Die Linke

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder

entschuldigt.

Frau Stadträtin Cynthia Schneider

entschuldigt.

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

FDP/FW

Frau Stadträtin Nora Kasüschke

entschuldigt.

Tag e s o r d n u n g

=====

- 1** Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushaltsplan 2020
- 2** Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Schwäbisch Gmünd an Herrn Albert Scherrenbacher
- 3** Verleihung der Bürgermedaille an Herrn Konrad Sorg
- 4** Änderung der Satzung "Hospitalstiftung zum Heiligen Geist" Schwäbisch Gmünd
- 5** Erbbaurechtsvertrag für das bebaute Grundstück Georgishof 1, 73525 Schwäbisch Gmünd mit dem Stauferverein Schwäbisch Gmünd e.V.
- 6** Allgemeine Finanzprüfung 2012 - 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
- 7** Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd
- 8** Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, Entlastung der Betriebsleiter, Gebührenaussgleich und Mittelübertragung
- 9** Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und Start der Einführung mit der elektronischen Akte im Bereich des Ausländeramtes/Amt für Zuwanderung
- 10** Restaurierung des Heilig-Kreuz-Münsters
- 11** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 560 E II "Strutfeld Gewerbe 3. Erweiterung", Gemarkung Bargau
- Entwurfsbeschluss
- 12** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- 13** Bekanntgaben
- 13.1** Aktuelle Erlasse Corona-Virus
- 14** Anfragen
- 14.1** Machbarkeitsstudie Künstliche Intelligenz
- 14.2** Rheuma-Liga Hallenbad
- 14.3** Gmünder Erklärung zur Rettung von Menschen in Seenot
- 14.4** Geschäftsbericht der Stadtwerke

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

Oberbürgermeister Arnold äußert sich zu den aktuellen Entwicklungen, die in Zusammenhang mit dem Corona-Virus stehen (siehe Anlage).

Stadträtin Dinser/CDU bringt zum Ausdruck, dass das Zusammenwirken der einzelnen Behörden sehr gut funktioniere. Bei den Einschätzungen des Sozialministeriums sei man auf die Mediziner des Robert-Koch-Instituts angewiesen, die täglich über die aktuelle Lage informieren und Einschätzungen abgeben. Man habe das Ausbruchsgeschehen in Baden-Württemberg derzeit im Griff, da fast alle betroffenen Fälle Rückkehrer aus Südtirol seien. Beim Pandemieplan habe man vier Phasen, man sei derzeit noch in Phase 1, daher solle man nicht in Panik geraten. Sie möchte auch im Namen ihrer Kollegen einen Dank an die Gesundheitsämter, Krankenhäuser und Ärzte aussprechen.

Stadtrat Baron/CDU berichtet, dass man in Esslingen die 40er Grenze durchbrochen habe. Derzeit sei man bei der Containment-Strategie, d.h. jeder Treffer werde registriert und verfolgt, sodass er nicht weiterverbreitet werde. Das Problem seien die letzten fünf Prozent, bei denen es kritisch sei. Wenn das Virus unkontrolliert durchgehe, packe dies das Gesundheitssystem nicht. Daher müsse man auf Zeit spielen, sodass die Kliniken die kritischen Fälle behandeln können. In Esslingen habe man eine Drive-In-Lösung installiert. Man spare hier Schutzkleidung. Man müsse schauen, welches Modell das richtige für die jeweilige Stadt sei. Wichtig sei: Keine Panik, keine Hysterie. Hamsterkäufe bringen nichts, Hygienemaßnahmen hingegen schon.

zu 1 Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushaltsplan 2020

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Die Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt 2020 (siehe Anlage) erfolgen in folgender Reihenfolge:

- CDU-Fraktion: Stadträtin Dinser
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Stadtrat Baum
- SPD-Fraktion: Stadträtin Heusel
- Fraktion DIE LINKE: Stadtrat Fritz
- Fraktion Freie Wähler Frauen: Stadträtin Rauscher
- Fraktion Die Bürgerliste: Stadtrat Dombrowski
- Gemeinderatsgruppierung FDP/FW: Stadtrat Dr. Vatheuer

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich für die umfangreichen Stellungnahmen und gibt den weiteren Fahrplan bekannt: Der Haushaltsausschuss tagte am 25.03.2020, im Gemeinderat am 01.04.2020 wolle man dann den Haushaltsplan für das Jahr 2020 verabschieden.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.1, 20
nachrichtlich an Amt:

**zu 2 Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Stadt Schwäbisch Gmünd an Herrn Albert Scherrenbacher
Vorlage: 256/2019**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Herrn Albert Scherrenbacher wird das Ehrenbürgerrecht der Stadt Schwäbisch Gmünd entsprechend § 22 Absatz 1 GemO verliehen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.1
nachrichtlich an Amt:

**zu 3 Verleihung der Bürgermedaille an Herrn Konrad Sorg
Vorlage: 273/2019**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Herrn Konrad Sorg wird die Bürgermedaille der Stadt Schwäbisch Gmünd entsprechend § 1 der Ehrenordnung der Stadt Schwäbisch Gmünd verliehen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.1
nachrichtlich an Amt:

zu 4 **Änderung der Satzung "Hospitalstiftung zum Heiligen Geist" Schwäbisch Gmünd**
Vorlage: 038/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Satzung zur Änderung der Satzung „Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd“ wie in Anlage 1 beigefügt zu.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

zu 5 **Erbbaurechtsvertrag für das bebaute Grundstück Georgishof 1, 73525 Schwäbisch Gmünd mit dem Stauferverein Schwäbisch Gmünd e.V.**
Vorlage: 041/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich (1 Gegenstimme) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Erbbaurechtsvertrags für das bebaute Grundstück Georgishof 1, 73525 Schwäbisch Gmünd mit dem Verein Staufersaga e. V. zu.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

- zu 6** **Allgemeine Finanzprüfung 2012 - 2016 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist
Schwäbisch Gmünd durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
Vorlage: 037/2020**

Protokoll:

Der Tagesordnungspunkt wurde zur Unterrichtung eingebracht. Es fand keine Aussprache statt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

- zu 7** **Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd
Vorlage: 040/2020**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Zur Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd wird folgender Beschluss gefasst:

Die Jahresrechnung 2017 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd wird wie folgt dargestellt:

- Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2017 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd

- Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	1.336.199,04	209.306,80	1.545.505,84
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	1.336.199,04	209.306,80	1.545.505,84
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	1.336.199,04	209.306,80	1.545.505,84
6. Soll-Ausgaben	1.382.010,47	318.793,91	1.700.804,38
7. Neue Haushaltsausgabereste	157.869,05	128.600,00	286.469,05
8. Zwischensumme	1.539.879,52	447.393,91	1.987.273,43
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	203.680,48	238.087,11	441.767,59
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	1.336.199,04	209.306,80	1.545.505,84
11. Differenz 10 ./.. 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1. Haushaltseinnahmeresten	0,00	0,00	0,00
12.2. Haushaltsausgaberesten	10.424,15	10.100,58	20.524,73
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	0,00	217.357,74	217.357,74

14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	0,00	0,00	0,00
---	------	------	------

2. Vermögensrechnung 2017 der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd

Vermögensrechnung 2017

Aktiva	Anfangsbestand	Endbestand	Passiva	Anfangsbestand	Endbestand
	01.01.2017	31.12.2017		01.01.2017	31.12.2017
	€	€		€	€
Anlagevermögen			Deckungskapital		
Sachanlagen	28.321.895,21	28.210.328,58	Objektbezogenes Deckungskapital	2.868.955,40	2.836.685,34
darunter			(Zuw eisungen und Zuschüsse)		
Kostenrechnende Einrichtungen					
-Grundstücke	194.572,16	185.931,20			
Kostenrechnende Einrichtungen					
-Bew egliche Sachen	7.489,47	14.084,19			
Verw altungsvermögen					
-Grundstücke	27.832.713,59	27.720.353,93			
Verw altungsvermögen					
-Bew egliche Sachen	287.119,99	289.959,26			
Finanzanlagen	371.280,00	371.280,00	Kredite	0,00	0,00
(Geschäftsanteile VGW)					
			Sonstiges Deckungskapital	26.062.306,92	25.873.523,24
Abgrenzung zum Anlagevermögen	238.087,11	128.600,00	Abgrenzung zum Deckungskapital	0,00	0,00
(Haushaltsausgabereste VmH)			(Haushaltseinnahmereste)		
Summe 1	28.931.262,32	28.710.208,58	Summe 1	28.931.262,32	28.710.208,58
Geldanlagen			Rücklagen / sonstige		
sonstige Geldanlagen	9.696,00	9.600,00	Geldvermögensbindungen		
angelegtes Stiftungskapital	429.325,28	579.271,30	Allgemeine Rücklage	840.109,80	1.057.467,54
Forderungen aus			Sondervermögen in Geld	579.271,30	579.271,30
laufender Rechnung			Verpflichtungen aus		
Kasseneinnahmereste	5.538,40	6.582,14	laufender Rechnung		
Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	Kassenausgabereste	-6.502,39	46.652,63
Kassenbestand	1.410.086,62	1.374.407,08	Haushaltsausgabereste	441.767,59	286.469,05
Summe 2	1.854.646,30	1.969.860,52	Summe 2	1.854.646,30	1.969.860,52
Summe Aktiva	30.785.908,62	30.680.069,10	Summe Passiva	30.785.908,62	30.680.069,10

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

**zu 8 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung,
Entlastung der Betriebsleiter, Gebührenaussgleich und Mittelübertragung
Vorlage: 207/2019**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

Gemäß § 16 Abs. 3 EigBG in der Fassung vom 08.01.1992 in Verbindung mit § 12 EigBVO vom 07.12.1992 wird der Jahresabschluss 2018 wie folgt festgestellt:

	2018
	€
1.1 Bilanzsumme	83.636.852,31
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	77.251.914,03
- das Umlaufvermögen	6.384.938,28
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	174.983,98
- den Gewinnvortrag aus Vorjahren	0,00
- den Jahresgewinn des laufenden Jahres	492.411,18
- die empfangenen Ertragszuschüsse	20.866.496,88
- die Rückstellungen	3.418.278,79
- die Verbindlichkeiten	58.684.681,48
1.2 Jahresgewinn	492.411,18
1.2.1 Summe Erträge	9.464.216,05
1.2.2 Summe der Aufwendungen	8.971.804,87

2. Gebührenrechtlicher Ausgleich und Verwendung des Jahresüberschusses

- 2.1 Der Jahresüberschuss (Jahresgewinn) in Höhe von 492.411,18 € wird der Gebührenausgleichsrückstellung zugeführt.
- 2.2 Die Gebührenüberdeckung 2018 in Höhe von 941.073,92 € (Schmutzwasser: 741.549,82 €, Niederschlagswasser: 199.524,10 €) wird gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG auf einen folgenden Kalkulationszeitraum vorgetragen und ist spätestens bis zum Jahr 2023 auszugleichen.

3. Die Betriebsleitung wird für das Jahr 2018 entlastet.

4. Mittelübertragung

Es werden Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen im Vermögensplan in Höhe von 9.865.368 € sowie noch offene Kreditermächtigungen in Höhe von 8.418.100 € von 2018 nach 2019 übertragen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

zu 9 Einführung eines Dokumentenmanagementsystems und Start der Einführung mit der elektronischen Akte im Bereich des Ausländeramtes/Amt für Zuwanderung Vorlage: 024/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Der sukzessiven Einführung des Dokumentenmanagementsystems dvv.Dokumentenmanagement (Optimal Systems „enaio“) wird zugestimmt.
2. Der Einführung der elektronischen Ausländerakte beim Rechts –und Ordnungsamt, Abt. Ordnungswesen, Sachgebiet Ausländeramt – Amt für Zuwanderung, wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, das ersetzende Scannen von Ausländerakten national auszuschreiben und zu vergeben.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.2
nachrichtlich an Amt:

zu 10 Restaurierung des Heilig-Kreuz-Münsters
Vorlage: 016/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich (1 Gegenstimme) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Die Stadt Schwäbisch Gmünd beteiligt sich finanziell an der nächsten Phase der Sanierung des Heilig-Kreuz-Münsters mit 11 Bauabschnitten in den Jahren 2020 bis 2030.
2. Der Sanierung bzw. Restaurierung liegt ein Kosten- und Finanzierungsplan mit Gesamtausgaben in Höhe von 4.837.120 € zu Grunde. Neben der Kirchengemeinde, der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Land Baden-Württemberg sowie den Stiftungen Deutscher Denkmalschutz und der Denkmalstiftung Baden-Württemberg beteiligt sich die Stadt Schwäbisch Gmünd mit einer Zuwendung in Höhe von 10 Prozent der Kosten.
3. Der auf die Stadtverwaltung entfallende Anteil wird der Kirchengemeinde Heilig Kreuz mit 10 Prozent der Kosten des jeweils anfallenden jährlichen Bauabschnitts zur Verfügung gestellt.
Die Auszahlung erfolgt über einen Antrag unter Vorlage der nachgewiesenen Ausgaben des jeweils anstehenden Bauabschnitts mit Kosten- und Finanzierungsplan.
4. Die Stadtverwaltung wird die auf dieser Basis beantragten Mittel im jeweiligen Haushaltsjahr unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts zur Verfügung stellen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 41.1
nachrichtlich an Amt:

zu 11 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 560 E II "Strutfeld Gewerbe

**3. Erweiterung", Gemarkung Bargau
- Entwurfsbeschluss
Vorlage: 031/2020**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich (1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen wird entsprechend den Stellungnahmen im Abwägungsprotokoll (Anlage 4 dieser Vorlage) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Nr. 560 E II "Strutfeld Gewerbe 3. Erweiterung" werden entsprechend der Anlage 1 und 2 im Entwurf beschlossen.
3. Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 3 festgestellt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 12 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 039/2020**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

zu 13 **Bekanntgaben**

zu 13.1 **Aktuelle Erlasse Corona-Virus**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass es nun zwei Erlasse gebe:
Zum einen werden alle Publikumsveranstaltungen der staatlichen Bühnen abgesagt. Außerdem werde der Vorlesungsbetrieb an den Hochschulen und Universitäten bis zum 19.04.2020 unterbrochen. Die Durchführung von Großveranstaltungen müsse zwingend abgesagt werden bzw. die Durchführung der Veranstaltung sei ohne Zuschauer vorzunehmen.

Der Corona-Stab des Landkreises rät außerdem allgemein, dass während der nächsten drei Wochen alle verzichtbaren Veranstaltungen abgesagt und soweit möglich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 1, 2, 3, 30
nachrichtlich an Amt:

zu 14 **Anfragen**

zu 14.1 **Machbarkeitsstudie Künstliche Intelligenz**

Protokoll:

Stadtrat Christian Krieg/CDU äußert, dass das Wirtschaftsministerium eine Pressemitteilung veröffentlicht habe, dass eine Machbarkeitsstudie zum Thema „Innovationspark Künstliche Intelligenz“ in Auftrag gegeben wurde. Er ist der Meinung, dass das auf die Krähe passen würde und erkundigt sich daher, ob die Stadt Schwäbisch Gmünd hier ihr Interesse bekundet habe.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dies recherchieren werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4
nachrichtlich an Amt:

zu 14.2 **Rheuma-Liga Hallenbad**

Protokoll:

Stadtrat Christian Krieg/CDU fragt an, warum die Rheuma-Liga im Hallenbad nicht mehr stattfindet und ob dies auf den Personalmangel zurückzuführen sei.

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass man dies recherchieren müsse.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: Stadtwerke
nachrichtlich an Amt:

zu 14.3 **Gmünder Erklärung zur Rettung von Menschen in Seenot**

Protokoll:

Stadtrat Dr. Benk/Die Linke möchte wissen, was die Stadt bereits unternommen habe und was sie unternehmen möchte, insbesondere aufgrund der derzeit dramatischen Situation.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass sich Schwäbisch Gmünd immer vorbildlich gezeigt habe, wenn man Anfragen beantworten und Menschen zur Seite stehen muss. Man mache aber keine Alleingänge. Man müsse abwarten, was auf EU-Ebene gemacht werde und was von Deutschland aus. Wie in der Vergangenheit auch, stehe man bereit. Er betont, dass es nicht um leere Betten gehe, sondern es müsse Integration stattfinden. Damit diese stattfinden könne, brauche es viele Bürgerinnen und Bürger, die sich über Jahre engagieren. Integration sei eine komplizierte und komplexe Aufgabe, man müsse sich hier mit Leib und Seele committen. Er zitiert den ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck „Unsere Herzen sind weit, unsere Möglichkeiten sind endlich.“ Man müsse daher mit Augenmaß vorgehen. Die Themen Grenzsicherung und Menschenrechte achten in Einklang zu bringen, sei sehr schwierig. Man müsse aber beherzigen, dass man sich intensiv um diejenigen kümmere, die zu uns kommen. Hier sei die Bürgerschaft gefordert. Es bringe nichts, nach draußen zu rennen und zu wirbeln. Das sei der Sache nicht dienlich.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4, Pfiff
nachrichtlich an Amt:

zu 14.4 Geschäftsbericht der Stadtwerke

Protokoll:

Stadtrat Schwab/SPD fordert einen Geschäftsbericht der Stadtwerke.

OBM antwortet, dass man zunächst mit dem Aufsichtsrat sprechen müsse und dann ggf. in nichtöffentlicher Sitzung informiere.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die öffentliche Sitzung.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: Stadtwerke
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat:

Gesehen!

Den
Stadtkämmerei: